

Einführung in die Visuelle Baumkontrolle zum Erhalt wichtiger Biotope und zur Sicherung der Verkehrswege



Im Rahmen unseres Projektes „Biodiversität auf kirchlichen Friedhöfen“

Mit einer regelmäßig durchgeführten und dokumentierten Baumkontrolle werden zwei wichtige Ziele verfolgt:

1. Der Erhalt der Bäume und damit die Förderung der Biodiversität. Das Ökosystem Baum ist Existenzgrundlage für eine Vielzahl anderer Lebewesen.
2. Die Verkehrssicherung, also die Vermeidung von Unfällen. Eine Pflicht, auf die in der Rundverfügung G4/ 2010 alle Kirchengemeinden hingewiesen wurden.



Bild: Reinhard Benhöfer

Tatsächlich führen nicht alle Kirchengemeinden Baumkontrollen durch, auch nicht auf den kirchlichen Friedhöfen. Vermutlich scheuen manche die hohen Kosten für die Baumkontrolle, die bei der Beauftragung eines Dienstleisters entstünden.

Aus diesem Grund bieten wir ehren- und hauptamtlichen kirchlichen Mitarbeitenden ein zweitägiges Seminar an, auf dem sie von einem ausgebildeten Baumprüfer, Gartenbauingenieur und Friedhofsgärtner befähigt werden, visuelle Baumkontrollen durchzuführen.



Bild: Gabriela Gust

Die Teilnehmenden lernen nicht, selbst Hand anzulegen und die Bäume zu pflegen. Hier geht es nur um eine qualifizierte Einschätzung des Gesundheitszustandes des Baumes. Aber damit ist vielen Friedhofsträgern und Verantwortlichen für Kirchengrundstücken schon sehr geholfen. Sie können dann mit Hilfe eines Baumkatasters und einer visuellen Baumkontrolle Schäden entdecken und Abhilfe veranlassen.





Bild: Ralph Hertle

Inhalte des Seminars:

- Gehölzbestimmung
- Baumkataster
- Rechtliche Grundlagen, Verkehrssicherungspflicht, Gefährdungsbeurteilung
- Baumvitalität: Woran erkennt man den Gesundheitszustand eines Baumes?
- Pilze an Bäumen, Schadbilder
- Trockenheit
- Überblick über Möglichkeiten der Schadensvorbeugung, -behebung und -eindämmung
- Ablaufschema einer visuellen Baumkontrolle, Dokumentation
- Praktische Übungen zur Baumkontrolle
- Abschlusskolloquium
- Teilnahmebescheinigung



Zielgruppe:

Ehren- und hauptamtliche kirchliche Mitarbeitende auf **kirchlichen Friedhöfen und in Kirchengemeinden**. Gewerbetreibende und ihre Mitarbeitenden können an dem Seminar nicht teilnehmen.

Begrenzte Teilnehmendenzahl:

Es können pro Kurs nur 12 Personen teilnehmen. Wir bitten um Verständnis, dass aus jeder Gemeinde nur **eine** Anmeldung angenommen werden kann, es sei denn, es bleiben Plätze frei.

Kursstruktur und Kosten

an verschiedenen Orten in der Landeskirche, pro Kurs zweimal ein Tag von 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr. Die Kosten liegen zurzeit bei 150 €.

Bei diesem Angebot kooperieren wir mit Frau Stein, Koordinatorin für Arbeitssicherheit im Landeskirchenamt.

Haben Sie Interesse an unseren Angeboten? Dann informieren Sie sich über die nächsten Termine hier: www.friedhof-umwelt.de

Service Agentur Umweltschutz
Reinhard Benhöfer und Gabriela Gust
Archivstr. 3
30169 Hannover
Tel. 0511-1241/ 594
gabi.gust@evlka.de
reinhard.benhoefer@evlka.de

